

5.00 DOLLARS

Wir finden beim Durchgehen unserer Anzeige nach unserem großen Verkaufe, daß wir eine beträchtliche Anzahl angebrochener Partien haben. Um nun dieselben zu verkaufen, haben wir beschloffen, \$5.00 vom ursprünglichen Preise abzuziehen. Dies gilt nur von den gebrochenen Partien. Wenn ihr unter diesen Euren Stücke findet, werdet ihr Euren Auszug zu äußerst billigem Preise kaufen können. Vergesst den Platz nicht und kommt nach

\$5.00

HEXTER'S

\$5.00

### Fest gehalten.

### Ankunft des Kabelschiffs wird verzögert.

Nachricht von der „Minia“.

Ist an der Unglücksstätte bemüht, weitere Leichen von Opfern der „Titanic“ - Katastrophe zu finden. — Kapitän dieses Schiffes glaubt, daß beinahe alles, was von dem verunglückten Dampfer an die Oberfläche gekommen ist, von dem Kabelschiff „Madan-Bennett“ aufgefischt wurde. — Marconi noch einmal als Zeuge von dem Senatskomitee vernommen. — Seine Aussagen enthalten nicht viel Neues. — Angestellte verlangen bessere Rettungsapparate auf Ozeandampfern.

Halifax, N. S., 29. April. Von Kapit. Garbeau von dem Kabelschiff „Madan-Bennett“ traf heute die folgende Depesche per Funkentelegraphie hier ein: „Durch schlechtes Wetter aufgehalten. Kann den Hafen kaum vor Dienstag 9 Uhr vormittags erreichen.“

Halifax, 29. April. Von dem Kabelschiff „Madan-Bennett“ traf gestern hier die Nachricht ein, daß noch die folgenden Leichen von Opfern der „Titanic“ - Katastrophe identifiziert worden sind: R. C. Britton, Katherine Budd, Denton Cor, Hy Fauntleroy, Ralph Giles, Hans C. Gibard, Toynot Genberic, Gustaf N. Johansson, Bengell Linhart, Thomas McCaffrey, Thomas Morgan, Robert D. Norman. — Bogat, George Swane, Del Carlo Sebastiani, Leopold Weiß und Mauri Der Jacarian. Von dem Dampfer „Minia“, der den Kabeldampfer an der Unglücksstätte der „Titanic“ abgelöst und die Suche nach Leichen von Opfern fortgesetzt hat, traf gestern die folgende Depesche ein: „Bestätigte das Auffinden der Leiche von Charles M. Sans und der Passagiere dritter Klasse Sogurd S. Roen und Jakob Alfred Willund; ebenso der eines Ingenieurs von dem Dampfer „Titanic“ mit den Initialen A. S. M. in kleinen Kleidern, der eines italienischen Aufwärters Donati; A. Stanbrooke, Steward; Edward Elliot, Heizer und zweier Männer, die anscheinend zur Mannschaft des Schiffes gehörten. Der eine hatte die Initialen S. R. und der andere auf seinen goldenen Markentafeln die Initialen S. G. Leichen sehr zertrümmert; wir müssen die weite Strecke zurücklegen, um einzelne Leichen zu finden. „Madan-Bennett“ hat beinahe alle Schiffstrümmer und Leichen aufgefischt. Werden die Suche mit aller Energie fortgesetzt, wenn das Wetter besser wird.“

Washington, 29. April. Vor dem Senatskomitee, das die „Titanic“-Katastrophe untersucht, wurde heute der Erfinder der drahtlosen Telegraphie, Marconi, noch einmal auf den Zeugenstand gerufen. Seine Aussagen enthielten nichts wesentlich Neues, sondern waren im allgemeinen nur eine Wiederholung dessen, was er bereits früher ausgesagt hat. Senator Smith, der Vorsitzende des Komitees, gab heute bekannt, daß das Komitee versuchen werde, das Verhör der Mannschaften des Dampfers „Titanic“ noch im Laufe dieser Woche zu beenden, so daß diese nach ihrer Heimath zurück kehren können.

New York, 29. April. Die „New York Waterfront Federation“, der Zentral-Organisation von Unionen der Angestellten an Bord von Schiffen und der Werftarbeiter, haben den Beschluß gefaßt, die Mitglieder der verschiedenen zu ihrer Organisation gehörenden Unionen aufzufordern, nur an Bord solcher Schiffe zu arbeiten, die die nötige Anzahl von Rettungsbooten und andern Lebensrettungsapparaten an Bord haben. Es wurde zu gleicher Zeit bekannt gegeben, daß die Angestellten des Dampfers „Olympic“ noch nicht zur Arbeit zurück getehrt sind, weil sie die Rettungsapparate an Bord des Dampfers für ungenügend halten.

### Verunglückte Bootfahrt.

Einer der Begleiter des Nordpol-Entdeckers Peary ertrunken.

Crescent Beach, Et., 29. April. George Borup von New York, der einer der Begleiter Pearys auf seiner Reise nach dem Nordpol war, und Samuel Winslip Cafe, beide Graduierte der Yale Universität, ertranken gestern in der Nähe dieser Stadt, weil ihr Boot, ein kleines Gasolin-Kanoe, umkippte. Einer der beiden Insassen sank sofort; der andere kramerte sich an das umgekippte Boot und hielt sich eine Zeitlang über Wasser. Leider versagten ihm die Kräfte, ehe Hilfe zur Stelle war. Die Leichen konnten nicht gefunden werden.

## Stzimmer Möbel zu billigsten Preisen Für nächste Woche

Großer viereckiger Ausziehungstisch, massive Eichen Platte mit fünf großen Beinen. Fein poliert und fehlerlos gearbeitet. Sechs Stühle, viereckig gesägt und mit bequemem Sitz.

Extra Preis für Tisch und Stühle \$17.50 nur für diese Woche.



### Buffets:

Eine große Auswahl von Buffets in Goldener Eiche, Poliert oder rauch gearbeitet, oder Früh Englisches Muster alle besonders gute und preiswerthe Stücke für \$12.95 bis \$60.

### Porzellan-Waaren Schränke:

Eine extra große Auswahl von Porzellanwaaren Schränken in allen Arten und Mustern, Euch einen passenden auszuwählen. Herunter gesetzte Preise für diese Woche. Von \$14.75 zu \$42.50.

Kommt und besieht Euch unser großes Lager und laßt Euch von uns zeigen, wie Ihr Geld sparen könnt. Unsere Preise sind immer die billigsten für Gute Möbel.

## Geddes & Co.

315-317 West 3. Straße.

Die Gaimath zuverlässigen Möbels

## Wollt Ihr Euren alten Heizofen fuer einen neuen Kochofen vertauschen?

Wir würden gerne einen solchen Handel mit Euch machen und Euch recht bedienen. Oder wir geben Euch Möbel für die alten Heizöfen. Unser Laden ist reichlich mit guten Hausmöbel versehen, Oefen, Teppichen, usw. zu sehr niedrigen Preisen.

### Euer Kredit ist gut bei uns.

Ihr könnt hier kaufen, zahlt einen kleinen Betrag an und könnt wöchentliche oder monatliche Zahlungen für den Rest machen, wie es Euch am Besten paßt. — Vergesst den Platz nicht, zwei Thüren westlich von der Stadthalle.

## The Fralick Furniture Co.

Vier große Zimmer voll guter Möbel und Oefen

## Viele Leute

sind der Meinung, daß die Sparanlagen aller Banken in Nebraska durch den „Depositor Garantie Fund“ gesichert sind. Es sind aber nur die Staatsbanken, welche durch das Garantie Gesetz beschützt sind. Die Nationalbanken werden durch dieses Gesetz nicht beeinflusst. Die Commercial Staatsbank und die Home Savings Bank sind die einzigen Banken in Grand Island, welche durch das Bank Garantie Gesetz geschützt sind, und in denen alles angelegte Geld absolut sicher ist.

Wir bezahlen 4 per cent Interest an Zeit und Savings Spaaranlagen.

## Commercial State Bank

Kapital und Heberschuß \$130,000

E. Williams, Präsident C. H. Mend, Kassirer Chas. Beckman, Assistent-Kassirer.

## Auch im Landtage

### Stürmische Reichstags-Sitzungen wiederholt.

### Dr. Liebnachts Angriffe.

Wendet sich in scharfen Worten gegen die bürgerlichen Parteien, den Präsidenten des Abgeordnetenhauses, den preussischen Staat und die Regierung. — Deutsche Presse spricht von der Lotteriewirtschaft, die angeblich an Bord des untergegangenen Dampfers „Titanic“ herrschte. — Kaiser und Reichspräsident der Amerikaner tragen Teil der Schuld an der Katastrophe. — Es wird behauptet, daß amerikanische Millionäre durch Trümpfelder Schiffsangehörte betrogen.

Berlin, 29. April. Die stürmischen Szenen, welche sich im Reichstag bei der Besprechung der Duellfrage abspielten, fanden ein Echo im preussischen Abgeordnetenhause, allerdings nicht aus der gleichen Ursache. Im Landtag hat seit der bestimmten Erklärung des Ministers des Innern v. Dallwitz, daß die Regierung an die Einführung des Reichswahlrechts in Preußen überhaupt nicht denke, ein Tumult den anderen abgelöst. Veranlaßt wurde der anbauende Spektakel durch die sechs Sozialdemokraten, welche dem Abgeordnetenhause als Mitglieder angehören. Der hauptsächlichste Redner war von dem Reichstag in den Ber. Staaten und speziell in New York bekannte Rechtsanwalt Dr. Liebnacht, welcher abwechselnd die bürgerlichen Parteien und den Präsidenten des Abgeordnetenhauses, Freiherren v. Erffa, sowie den preussischen Staat und die Regierung in der schärfsten Weise angriff.

Berlin, 29. April. Die ganze deutsche Presse beschäftigt sich noch immer mit der „Titanic“-Katastrophe, und ihr Urteil lautet einstimmig dahin, daß eine Lotteriewirtschaft, wie sie bei dem Unfall und durch die Untersuchung in Washington enthüllt worden ist, auf deutschen Schiffen unmöglich wäre. Daß ein Schiff, wie der untergegangene Riesendampfer, mit einer Mannschaft in See geben konnte, die niemals Lebungen mit den Rettungsbooten veranstaltet hatte, und daß für den Ausguck im Mastkorb kein Fernrohr vorhanden war, wird als fast unglaublich bezeichnet.

Noch heftiger verurteilen die Zeitungen jedoch die von dem Telegraphisten des französischen Dampfers „La Provence“ und den Kapitänen verschiedener Fahrzeuge bestätigte Tatsache, daß der Kommandeur der „Titanic“, um die hohen Vergebühren zu sparen, zuerst nur Dampfer der „White Star“-Linie anzufragen versuchte, und die Hilfeangebote von nichtenglischen Schiffen, auch von der „Carpathia“ barsch abgelehnt wurden. Es wird dies als ein typisches Beispiel englischer Habgier und Insolenz bezeichnet.

Mehrere Blätter messen einen großen Teil der Schuld an der Katastrophe der Raue- und Weitsucht der Amerikaner bei. So schreibt die „Vossische Zeitung“: „Es ist allgemein bekannt, daß die amerikanischen Millionäre die Ingenieure, Maschinenisten und Heizer der transatlantischen Dampfer mit reichen Trinkgeldern bestechen, um sie zu bewegen, die Fahrgeschwindigkeit der Schiffe aufs Höchste zu steigern. Den Grund dafür bilden die hohen Werten, die abgeschlossen werden. Bei den englischen Offizieren und Seeleuten, denen die Sportlust angeboren ist, finden die sport- und weltwütigen amerikanischen Krösche immer bereitwilliges Entgegengemessen.“

Andere Zeitungen erklären, daß der Luxus, den die amerikanischen Millionäre auf den Dampfern beanspruchen, die Sicherheit der Schiffe beeinträchtigt. Wenn aller vorzunehmende Raum für römische Bäder, Golf- und Tennisplätze, feine Promenaden usw. ausgenutzt werden müßte, sei es nicht möglich, genug Rettungsboote mitzuführen.

### Prinz von Wales kommt?

Zu Spätsommer soll er nach Amerika geschickt werden.

Paris, 29. April. Der „Cri de Paris“ will aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß der Prinz von Wales, der sich gegenwärtig hier aufhält, um die französische Sprache gründlich zu erlernen, im Spätsommer den Ber. Staaten und Kanada einen Besuch abstatten wird, wie sein Großvater vor einem halben Jahrhundert. Wie das genannte Blatt behauptet, soll der König Georg beschlossen haben, seinen Sprößling über's Meer zu senden, um ihn unter den „führenden Einfluß der westlichen Welt“ zu bringen.

In einem Streit um ein Mädchen, das sie angeblich Beide liebten, erschog gestern in Martins Village bei Philadelphia der 21 Jahre alte John Perkins den um 9 Jahre älteren Frank Roddy.

Leset diese Anzeigen.

### Frauen und Männer sowohl werden elend gemacht durch Nieren- und Blasen-Leiden.



Nierenleiden greift das Gehirn an, macht unruhig und vermindert die Willenskraft, Schönheit, Energie und Deutlichkeit der Gedanken schnell, sobald die Nieren erkrankt sind. Nierenleiden hat so überhandgenommen, daß selbst neugeborene Kinder schon mit schwachen Nieren mühselig sind. Wäh das Kind zu viel Wasser trinkt, färbt das Wasser die Haut oder kann das Kind, nachdem es ein gewisses Alter erreicht selbst dann das Wasser, noch nicht einhalten und näßt das Bett, dann ist es sicher, daß die Nieren daran Schuld sind und sollte man sofort mit der Behandlung dieser so wichtigen Organe beginnen. Die unangenehmen Zustände sind der Krankheit der Nieren und Blase zuzuschreiben und nicht der Angewohnheit des Kindes. Frauen und Männer werden elend gemacht durch Nieren- und Blasen-Leiden und beide bedürfen derselben wunderbaren Arznei. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel) ist bald bemerkbar. Diese Nieren- und Blasen-Arznei wird in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen verkauft. Auf Verlangen schicken wir Ihnen eine Probeflasche portofrei zu, sowie ein Pamphlet, welches „Swamp-Root“ näher beschreibt und viele von den tausenden von Zeugnissen enthält. Swamp-Root's Original von Leidenen, die fanden, daß „Swamp-Root“ die richtige Arznei ist. Wenn Sie Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schreiben, ermahnen Sie unbedingt die Rettung. Verschaffen Sie sich den Namen Dr. Kilmer's „Swamp-Root“ und die Woffe Binghamton, N. Y., welche an jeder Flasche angebracht sind.

## Deutsche Bäckerei

von Albert G. Lütig.

Alle Arten Bäckereiwaren in vorzüglicher Qualität. Alle Aufträge prompt ausgeführt 419 W. 3. Straße. Telephone Bell B27 Für gute Backwaren geht nach der Deutschen Bäckerei.

## A. C. MAYER

### Deutscher Advokat

Dolmetscher

Vollmachten, Testamente Grand Island, Nebraska.

## GEDDES & CO.

Leichenbestatter, 315-317 West Dritte Straße. Telephone, Tag über Nacht, Bell 590, Independent 444. Privat-Ambulanz. J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Verfucht J. H. MEYERS Plattdeutscher Zahnarzt Dolan Gebäude, Grand Island.

Bayard H. Paine Advokat und Rathgeber Grand Island, Nebraska. Schriftlich vereinbart. Privat-Tel. 211 und 212. Kabinett.

## PNEUMONIA

left me with a frightful cough and very weak. I had spells when I could hardly breathe or speak for 10 to 20 minutes. My doctor could not help me, but I was completely cured by DR. KING'S New Discovery Mrs. J. E. Cox, Joliet, Ill. 50c AND \$1.00 AT ALL DRUGGISTS.

## Storrs Triumph BEER

HEALTHFUL AND MELLOW



Martin: belgischer Zug-Dogge registriert No. 46,764. Alter 6 Jahre. Gewicht 2000 Pfund. Wird während der Saison 1912 auf meiner Farm stehen, eine halbe Meile Südwest vom Hospital. Henry Senne, Eigenth.